



Pressemitteilung 14.09.2005

Bio-Streuobst mit „Mehrwert“

Das Interesse am Bio-Streuobstprojekt ist nach vor groß. Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich während der ÖXPO am Infostand des Bio-Streuobstvereins oder bestellten Obstbäume. Das Projekt ist eines der inzwischen über 50, die mit Region Aktiv-Mitteln gefördert werden.

„Der Bio-Streuobstverein hatte einen tollen Platz gleich am Eingang des Pavillons und direkt neben dem weltbesten Tortenstand der Kulturellen Esskapaden“, freut sich Projektmitarbeiterin Daniela Dörfel. Jeder Besucher musste zwangsläufig auf der „Straße der alten Obstsorten“ zu Kaffee und Kuchen. Und wenn man sich am Infostand erst einmal fest gelesen hatte, interessierte natürlich neben den auf Bildern ausgestellten alten Obstsorten nicht nur der leckere Bio-Streuobst-Apfel- und Streuobst-Birnensaft von der Pevestorfer Bio-Mosterei Voelkel, sondern vor allem auch: „Wie kann ich selbst Bio-Produzent werden und den Erhalt alter Obstsorten unterstützen?“ Die Projektmitarbeiterinnen des Bio-Streuobstvereins, Daniela Dörfel und Elke Urbansky, jedenfalls wurden nicht müde, über die Ziele und Dienstleistungen des Vereins zu berichten und erlebten eine fast unglaubliche Nachfrage zur Bewirtschaftung und der Neuanlage von Streuobstwiesen sowie zur Beschaffung von Pflanzgut alter Obstsorten.

Und sogar lokale Prominenz konnte für die Mitgliedschaft im Bio-Streuobstverein Elbtal e. V. interessiert werden. Ob der Vorsitzende von REGION AKTIV oder die Kinderbuchautorin oder die Tourismus-Fachkraft oder der Energieexperte: allen ist klar, dass man mit der Bewirtschaftung von Streuobstbeständen Ökonomie und Ökologie beispielhaft verknüpfen kann. Rund 80 der mehr als 100 Mitglieder des Bio-Streuobstvereins tun dies bereits. Sie bewirtschaften ihre Streuobstbestände nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus und haben mit dem Verein als Partner ihre Streuobstflächen nach EU-Norm zertifizieren lassen. Ein fester Abnahmevertrag mit der hiesigen Bio-Mosterei Voelkel garantiert zudem höhere Erlöse für das Bio-Streuobst. Die ÖXPO war für den Bio-Streuobstverein Elbtal e. V. eine außerordentlich lohnende Veranstaltung und der Dank gilt den Organisatoren.

Wenn dann in einigen Jahren die Kinder im Supermarkt ihre Mütter und Väter am Hosenbein ziehen und einen Altmärker Pfannkuchenapfel anstatt der Allerweltssorte aus Neuseeland verlangen, dann ist wohl ein neues Kinderbuch zu diesem Thema erschienen und der Bio-Streuobstverein Elbtal e. V. hat sein Ziel erreicht.

Foto: Die Projektmitarbeiterinnen (von links: Daniela Dörfel und Elke Urbansky) am Info-Stand des Bio-Streuobstvereins während der ÖXPO (Regionalbüro)

Weitere Informationen

Bio-Streuobstverein Elbtal e. V.

Fährstraße 1 OT Pevestorf

29478 Höhbeck

Tel. 05846-979049

Fax: 05846-9809134

Mail: bio-streuobstverein@gmx.de

Internet: www.bio-streuobstverein-elbtal.de

Region Aktiv:

Regionalbüro, Angelika Straub 05864-9889-67, buero-aktiv@wendland-net.de

Regionalmanager, Michael Wedler 04131-9503-27 oder 0175-5630891, mwedler@lueneburg.nlg.de

Internet: www.wendland-elbetal.de





Der Pavillon mit den Ausstellungen u.a. von Region Aktiv und LEADER+ und der leckeren Kuchen und Torten der „Kulturellen Esskapaden“ war während der ÖXPO gut besucht (Foto: Regionalbüro)